



Ansprechpartner: Birk Nitschack
Prokurist,
Leiter Individualkundenbetreuung

Telefon: 034491 – 680
Telefax: 034491 – 68255
E-Mail: birk.nitschack@vrbank-altenburgerland.de

Datum: 10.08.2019

**VR-Money
Talk**

VERKAUFSWELLE MIT ANSAGE

Wie gewonnen so zerronnen könnte man die Wirtschaftspolitik der Amerikaner momentan bezeichnen. Beeinflusste der vor gut zwei Jahren neu angetretene US-Präsident die weltweiten Börsen damals noch mit einer Art Götterdämmerung, einem wirtschaftsfreundlichen Gesamtwerk, ist er auf dem besten Wege, diese Lorbeeren zu verspielen. Die kurzfristigen Launen und - mit ziemlicher Subjektivität gefärbten - Behauptungen von Trump zerstörten nicht nur Vertrauen, sie stellen vielmehr den über Jahrzehnte gewachsenen bi- und multilateralen Codex in Frage. Das ständige Androhen von Strafzöllen für den Fall, ein Land tanzt nicht nach der Pfeife des Präsidenten, ist nicht nur Gift für die weltweiten Handelsströme. Es untergräbt auch die Investitionsplanungen und -bereitschaft der Unternehmen und macht letztlich die Entscheidung für Anlagestrukturierungen ungleich schwerer. Die gerade erlebte Korrektur an den Aktienmärkten ist Folge der zunehmenden Unsicherheit und Unplanbarkeit, wie mit den Äußerungen des "american chairman" umzugehen ist. Leider steigt die Skepsis der Investoren: Die weitere Eskalation im Handelsstreit mit China ist ein weiterer Schritt zu einer protektionistischen Welt mit Handelsbarrieren und Zöllen als künstliche Verteuerung von Produktionsketten. Die Chinesen lehnen es ab, die Einfuhr von Agrarprodukten aus den USA zu erhöhen und müssen so 10 % Strafe auf ihre Exporte in Kauf nehmen. Nach Bekanntwerden dieser weiteren US-Sanktionen werden die Chinesen gar kein Saatgut etc. mehr aus den Vereinigten Staaten importieren.

Zu Buche stehen zwei Verlierer, welche ihr Kräfteressen wohl noch eine Weile fortsetzen werden, um ihre staatliche Reputation zu erhalten. Anders die Europäer. Sie willigten ein, 35.000 Tonnen mehr Rindfleisch aus den USA zu beziehen und knickten so vor den Drohungen Trumps ein. Blöd nur, dass dies Schule machen und weitere Industriezweige - alles voran das Dauerdruckmittel Automobilindustrie - tangieren wird und die Erpressbarkeit der EU fortsetzt. Trump wird das gnadenlos ausnutzen und unter der Legitimation "Amerika first" versuchen, seinen Wirtschaftspartnern eine US-Besserstellung abzuverlangen. Die Folgen für die weltweiten Märkte werden stetige Unsicherheit, hohe Volatilität und Risikoausprägung sein. Damit wird zwar das Feuer des sicheren Hafens Rentenmarkt vorerst weiter geschürt, aber mit Spannungen, deren Entladung umso heftiger werden sollte. Denn eine Verzinsung von -0,54 % für 10-jährige Bundesanleihen ist nicht nur Anzeichen einer Investitionsblase, es gefährdet langfristig auch den Wohlstand einer Volkswirtschaft durch fehlgeleitete Vermögensbildungsanreize und falsche Entlohnung von Kapitalvermögen. So gesehen werden zwei Märkte - Aktien und Renten - zumindest zeitverzögert leiden. Ich wünsche möglichst vielen Anlegern, die Zeichen der Zeit zu erkennen, und mit weiser Voraussicht die politischen Einflüsse auf die Märkte und auf ihre Anlagestrategie zu deuten. Darüber hinaus steht unser Angebot: Eine Diskussion zum Thema lohnt sich immer.